



E-Mail-Nachrichten 2008/11

15. Dezember 2008

Neuer Vorstand des vbnw

Zum 1. Januar 2009 nimmt der auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Düsseldorf gewählte neue Vorstand des vbnw seine Arbeit auf.

Ihm gehören für die Wahlperiode 2009 -2011 an:

Vorsitzender:

Dr. Rolf Thiele (Universitäts- und Stadtbibliothek Köln)

Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken:

Dr. Irmgard Siebert (Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf), zugleich stellv. Vorsitzende

Dr. Uwe Kersting (Hochschulbibliothek Fachhochschule Lippe und Höxter)

Dr. Bernhard Mittermaier (Bibliothek des Forschungszentrum Jülich)

Vertreter der öffentlichen Bibliotheken:

Harald Pilzer (Stadtbibliothek Bielefeld), zugleich stellv. Vorsitzender

Stephan Schwering (Stadtbibliothek Emsdetten)

Brigitte Klein (Bezirksregierung Köln)

Trägervertreter:

Dr. Ronald Kischkel (Kanzler der Universität Dortmund)

Dr. Matthias Menzel (Städte- und Gemeindebund NRW)

Hubert Vitt-Wagener (Fachstelle für Büchereiarbeit im Erzbistum Paderborn)

Geschäftsführerin:

Monika Kolberg (Universitäts- und Stadtbibliothek Köln)

Kassenwart:

Ulrich Moeske und Gottfried Löschner (Stadt- und Landesbibliothek Dortmund)

Jürgen Lenzing

Abschied

Nach neun Jahren im Vorstand des vbnw – davon in den vergangenen drei Jahren als dessen Vorsitzende – lege ich nun meine Ämter im vbnw nieder. Es gab in dieser Zeit Höhen und Tiefen. Langweilig war es nie, denn es hat sich viel ereignet in diesen Jahren. Ziel war es immer die Position der Bibliotheken zu stärken. Dies manifestierte sich in der Herausgabe von Faltblättern wie „Ein starkes Land braucht starke Bibliotheken“ und „Öffentliche Bibliotheken als Partner von Ganztagschulen“, die auf Landesebene als auch vor Ort zur Lobbyarbeit eingesetzt werden konnten. Im Rahmen einer Workshopreihe unter der Leitung von Meinhard Motzko wurden landauf landab Bibliothekskonzepte entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Als über den öffentlichen Bibliotheken das Damoklesschwert des Wegfalls der Landesförderung schwebte, wurde die Idee geboren, das Projekt „Bist du auch lesekalisch?“ der Bibliotheken aus Krefeld, Mönchengladbach und Neuss, auf das ganze Land zu übertragen - zum ersten Mal ein Projekt, das fast überall im Land umgesetzt wurde. Die Landesförderung blieb – wenn auch zunächst stark reduziert. Nach dem Regierungswechsel in Düsseldorf wurde sie erfreulicherweise wieder deutlich angehoben.

Die „Nacht der Bibliotheken“ wurde 2005 ins Leben gerufen, in einem Workshop mit der Landeszentrale für politische Bildung wurde eine Vision für die Zukunft der öffentlichen Bibliotheken entwickelt. Das Ergebnis mündete in dem Positionspapier des vbnw „Zukunft gestalten: öffentliche Bibliotheken in NRW“. Der vbnw scheute sich auch nicht „heiße Eisen“ anzufassen und sich mit der Frage des bürgerschaftlichen Engagements auseinanderzusetzen. Daraus ist das Online-Handbuch „Freiwilligenarbeit in Bibliotheken“, das eine Vielzahl von Hilfen anbietet aber auch die Grenzen des bürgerschaftlichen Engagements aufzeigt.

Die Satzung des vbnw wurde geändert, seit 2006 hat der vbnw eine Präsidentin, die Landtagsabgeordnete Monika Brunert-Jetter. Ihre guten Kontakte erlaubten uns 2008 die Jahresversammlung im Düsseldorfer Landtag durchzuführen. Darüber hinaus ist das Thema „Bibliotheken“ auf die Tagesordnung im Landtag gekommen, ob am Ende ein Bibliotheksgesetz steht, wird die Zukunft zeigen.

Dies alles war ein Gemeinschaftswerk, das ohne die kollegiale Unterstützung innerhalb und außerhalb des Vorstands nicht möglich gewesen wäre. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen meinen vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern danken – es war eine tolle Gemeinschaftsleistung. Namentlich erwähnen möchte ich an dieser Stelle die beiden „Lastenträger“ des vbnw, Jürgen Lenzing als Geschäftsführer und Gottfried Löschner als Kassenführer, die mir die Arbeit als Vorsitzende mit ihrer Zuverlässigkeit wesentlich erleichtert haben.

Nicht alles konnte abgeschlossen werden. Die Unterstützung der Bibliotheken durch das Land – in welcher Form auch immer - bleibt Thema für den neuen Vorstand.

Ich möchte Ihnen für das Vertrauen danken, das Sie mir entgegengebracht haben und Sie bitten, dieses Vertrauen auch in den neuen Vorstand zu setzen. Diesem und besonders meinem Nachfolger, Dr. Rolf Thiele von der Universitäts- und Stadtbücherei Köln, wünsche ich Erfolg und eine glückliche Hand.

Monika Rasche

Wechsel der Geschäftsstelle

Mit dem Amtsantritt des neuen vbnw-Vorstandes am 1.1.2009 gibt es auch einen Wechsel der Geschäftsstelle.

Zuständig für die Geschäftsführung des Verbandes ist dann Frau Monika Kolberg von der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (Tel.: 0221 / 470-7923; Email: kolberg@ub.uni-koeln.de).

Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Mitgliedern und dem Vorstand des vbnw für die gute Zusammenarbeit, namentlich an die scheidende Vorsitzende Frau Rasche.

Ich habe in den letzten Jahren vor allem viel über Themen und Problematiken der öffentlichen Bibliotheken gelernt und es hat Spaß gemacht mal über den Tellerrand eines wissenschaftlichen Bibliothekars zu schauen.

Jürgen Lenzing

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn – Wiedereröffnung nach umfassender Sanierung

Nach mehrjährigen Baumaßnahmen und provisorischen Benutzungsbedingungen wurde am 25. November 2008 das technisch modernisierte und denkmalgerecht sanierte Bibliotheksgebäude festlich wieder eröffnet.

Rechtzeitig zum Wintersemester waren der Lesesaal mit Rheinblick, das Informationszentrum mit Recherche- und Gruppenarbeitsplätzen und das Lerncafé fertig gestellt und werden seitdem von zahlreichen Benutzern täglich bis Mitternacht frequentiert.

Weitere Informationen: <http://www.ulb.uni-bonn.de/bibliothek/wir-ueber-uns/bau/index.htm>

Renate Vogt

Nacht der Bibliotheken

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2008 hat der dbv alle seine Mitglieder darüber informiert, dass „Deutschland liest: Treffpunkt Bibliothek“ 2009 in der Zeit vom 6. November bis 13. November 2009 stattfinden wird.

Die Festlegung erfolgte in Abstimmung mit der Stiftung Lesen. Den Abschluss bildet der Deutsche Vorlesetag am 13. November 2009.

Damit bleibt es für die „Nacht der Bibliotheken“ bei dem bereits angekündigten Termin

am 06.11.2009.

Monika Rasche

NRW: Kulturförderbericht 2006/2007

Der im Auftrag des Ministerpräsidenten des Landes NRW verfasste „Kulturförderbericht Nordrhein-Westfalen: Landeskulturförderung 2006/2007“ wurde veröffentlicht. Auf den Seiten 62 - 64 wird die Förderpolitik des Landes für Bibliotheken vorgestellt. Besonders hingewiesen wird auf die Förderungsschwerpunkte „Leseförderung“ und „Modernisierung öffentlicher Bibliotheken“. Der Bericht steht zum Download zur Verfügung:

http://www.kultur.nrw.de/de/home/mediadatabase/kulturberichtnrw_06-07_final_web.pdf

Monika Rasche

HBZ: DBS-Fragebogen Berichtsjahr 2008 online

Das HBZ teilt mit, dass der ÖB-Fragebogen für das Berichtsjahr 2008 über die DBS-Webseite abrufbar ist. Um die Dateneingabe der Personalkapazität in VZÄ (Fragen 68 - 78) zu erleichtern, wurde erstmalig ein Online-VZÄ-Rechner bereitgestellt. Eine Erläuterung zur Anwendung des VZÄ-Rechners befindet sich am Ende der Datei.

Zum Fragebogen:

<http://www.bibliotheksstatistik.de/eingabe/fbarchiv.php>

Zum VZÄ-Rechner:

http://www.hbz-nrw.de/dokumentencenter/produkte/dbs/aktuell/frageboegen/vzae_berechnung.xls/

Monika Rasche

Kulturelle Bildung im Ganzttag

Die Arbeitsgruppe „Kulturelle Bildung“ der Serviceagentur Ganztägig lernen Nordrhein-Westfalen / Institut für soziale Arbeit e.V. Münster hat im Rahmen der Reihe „Der GanztTag in NRW - Beiträge zur Qualitätssicherung“ die Broschüre „Kulturelle Bildung im Ganzttag“ herausgebracht.

Neben einer Darstellung zu den curricularen und strukturellen Rahmenbedingungen in NRW wird die Bedeutung der kulturellen Bildung für die Schule und die Vernetzung von Angeboten thematisiert.

Praxisbeispiele runden die Darstellung ab.

Zur Bestellmöglichkeit:

http://www.ganztag.nrw.de/front_content.php?idcat=183

Monika Rasche

Kulturbericht NRW 2006 / 2007

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat einen Kulturbericht herausgegeben. Er kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

http://www.kultur.nrw.de/de/home/mediadatabase/kulturberichtnrw_06-07_final_web.pdf

oder als Broschüre kostenlos bestellt werden bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss GmbH unter der Mail-Adresse stk@gwn-neuss.de.

Bei Bestellungen ist die Publikationsnummer K060 anzugeben.

Monika Rasche

hbz-ÖB: Anschluss der 50. Teilnehmerbibliothek

Am 1. Dezember 2008 wurde die halbjährliche Aktualisierung der Fernleihdatenbank hbz-ÖB abgeschlossen. Mit der Stadtbibliothek Hamm (Sigel 229) konnte erfreulicherweise die 50. Teilnehmerbibliothek integriert werden.

Insgesamt sind nun rund 6,5 Millionen Datensätze nachgewiesen. Die Bestände stehen damit für den aktiven Leihverkehr der Online-Fernleihe des Hochschulbibliothekszenentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) zur Verfügung.

Die Auflistung aller Teilnehmerbibliotheken der hbz-ÖB findet sich hier:

http://www.hbz-nrw.de/angebote/online_fernleihe/teilnahme/hbz_oeb/teilnehmer

hbz, Köln

* * *

*Frohe Festtage und die besten Wünsche
für ein erfolgreiches Jahr 2009*

Der Vorstand des vbnw

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch die Vorsitzende oder den Geschäftsführer eingestellt.

Kontakt:

Monika Rasche (Vorsitzende des vbnw)
Jürgen Lenzing (Geschäftsführer)

RascheM@stadt-muenster.de
juergen.lenzing@uni-muenster.de